

---

# Obstsalat

---

Ravensburger Spiele® Nr. 605 5 511 7

von Henri Sala

Grafik: Gro Songe-Møller

Kartenspiel für 2 bis 6 Kinder von 6 bis 12 Jahren

Spieldauer: ca. 20 Minuten

**Inhalt:** 50 Karten

## Ziel des Spiels

Bei diesem Spiel geht es darum, Karten abzulegen. Jeder Spieler versucht, am Schluß des Spiels die wenigsten Karten oder gar keine mehr in der Hand zu haben.

## Vorbereitung

Bei allen Spielmöglichkeiten werden die Karten gut gemischt. Jeder Spieler erhält 6 Karten. Der Rest kommt als Stapel, Bildseite nach unten, auf den Tisch.

## Spielregeln

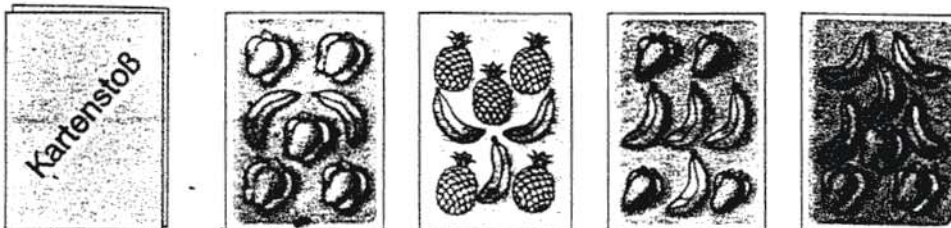
### Wer hat mehr Früchte?

Vom Kartenstapel wird die erste Karte aufgedeckt und neben den Stapel gelegt. Der Jüngste beginnt. Er kann eine Karte an die erste, schon offen auf dem Tisch liegende Karte anlegen, wenn mindestens eine Obstsorte gleich ist. Also Kirschen passen an Kirschen oder Bananen an Bananen. Aber aufgepaßt: Auf der Karte, die man anlegt, müssen immer **mehr** Früchte von der passenden Sorte sein.

An eine Karte mit 3 Erdbeeren und 4 Äpfeln kann man zum Beispiel mit 4 oder 5 Erdbeeren oder auch mit 5 Äpfeln anlegen.

Hat der Spieler, der an der Reihe ist, eine passende Karte, legt er sie an. Dann ist der nächste Spieler an der Reihe. Hat er keine passende Karte, **muß** er eine vom verdeckten Kartenstapel nehmen. Paßt sie, dann darf sie gleich noch angelegt werden. Paßt sie nicht, muß man sie behalten. Danach ist der nächste Spieler an der Reihe.

Die Kartenschlange wird immer nur nach **einer** Richtung verlängert. Man kann nicht an beiden Seiten anlegen.



**Joker:** Zwei Karten zeigen einen Korb voller Früchte. Diese Karten sind „Joker“. Damit kann man **immer** anlegen. Wer den „Joker“ legt, darf sofort eine beliebige zweite Karte danebenlegen.

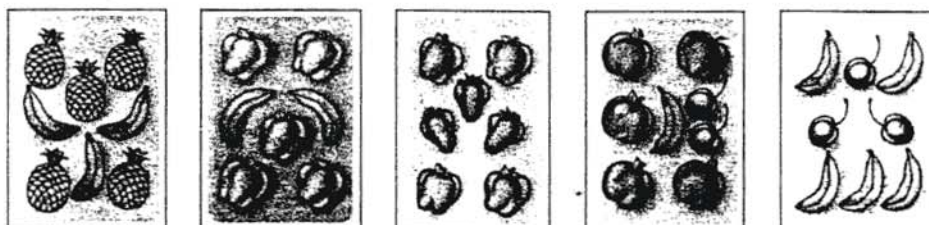
Der Joker **muß** nicht angelegt werden. Man darf ihn auch für spätere Gelegenheiten aufheben. Wenn ein Spieler aber nichts anlegt, muß er eine Karte vom Stapel nehmen.

### Eins mehr

Die oberste Karte vom Kartenstapel wird als Anfangskarte aufgedeckt. Man darf wie bei der vorherigen Regel anlegen, wenn eine Obstsorte übereinstimmt. Aber aufgepaßt: jetzt muß es **genau eine Frucht mehr** sein!

Bei diesem Spiel darf an beiden Seiten der Schlange angelegt werden. Die Spieler haben also die Auswahl um zwei Möglichkeiten.

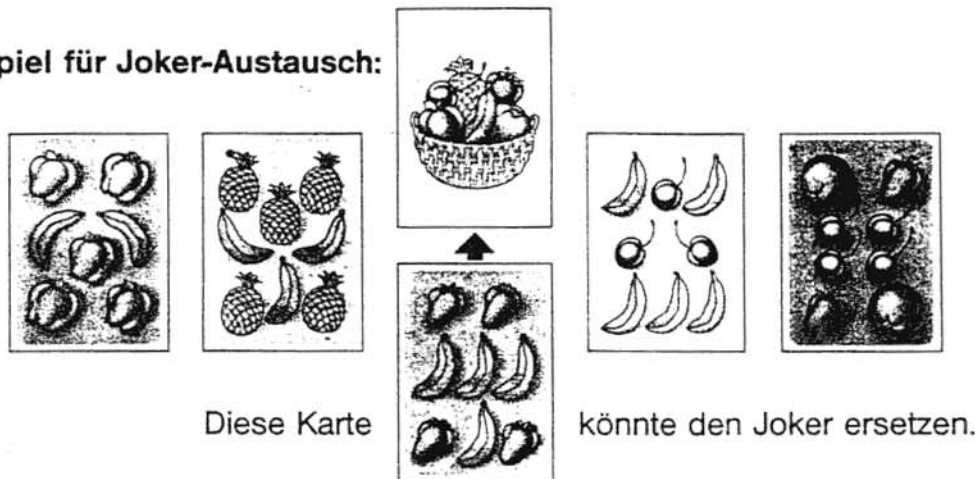
### Beispiel:



Anfangskarte

Joker-Anlegeregeln wie bei der ersten Regel. Entdeckt ein Spieler aber, daß er einen Joker mit einer passenden Karte austauschen könnte, darf er das tun, wenn er an der Reihe ist. Dieser Tausch gilt nicht als Anlegen. Der Spieler spielt nach dem Tausch normal weiter, darf aber den eben getauschten Joker erst beim nächsten Mal verwenden.

### Beispiel für Joker-Austausch:



### Ende des Spiels

Das Spiel ist zu Ende, wenn ein Spieler keine Karten mehr in der Hand hat. Dieser Spieler hat gewonnen.

Es kommt auch vor, daß niemand mehr anlegen kann und jeder noch Karten hat. Es gewinnt dann der Spieler mit den wenigsten Karten.

### Variationen der Spielregel

Man kann das Spiel „Obstsalat“ auch noch nach den folgenden Regeln spielen, die gerade für ältere Kinder sehr interessant sind. Die Grundregeln bleiben gleich.

#### So lange anlegen, wie man kann

Regeln wie bei „Eins mehr“: Man darf anlegen, wenn man genau eine Frucht mehr hat. Der Spieler, der an der Reihe ist, darf so viele Karten anlegen, wie er kann. Wer nichts anlegt, muß eine Karte vom Stapel nehmen.

Die Kartenschlange wird nur nach einer Seite gelegt wie bei der ersten Regel.

#### Eins weniger

Regel wie bei „Eins mehr“. Immer dann darf eine Karte angelegt werden, wenn man die gleiche Obstsorte auf seiner Karte hat, aber **ein Stück weniger** davon.

### Eins mehr - eins weniger

Regel wie bei „Eins mehr“. Es darf an beiden Seiten der Schlange angelegt werden.

Die Rückseite der Spielregel dient als Anfang der Kartenschlange. Auf sie werden die beiden obersten Karten vom Kartenstapel als Anfangskarten hingelegt. Beim Zeichen + 1 darf angelegt werden, wenn man eine passende Frucht mehr hat, beim Zeichen -1 darf angelegt werden, wenn man eine passende Frucht weniger hat.

